BEQISA

BERATUNGSSTELLE ZUR KOMMUNALEN QUARTIERSENTWICKLUNG IN SACHSEN-ANHALT

„Miteinander — für ein lebenswertes Quartier“

NEWSLETTER

4. Quartal 2023

3. Jahrgang, Ausgabe 12

Liebe Leserinnen und Leser,
herzlich willkommen zu unserem neuen Newsletter. Ein ereignisreiches Jahr der gesellschaftlichen Entwicklung liegt hinter uns. BEQISA ist es trotz schwieriger Rahmenbedingungen gelungen, mit viel Engagement die vielgestaltige Welt der Quartiersentwicklung in Sachsen-Anhalt mit seinem Dienstleistungsangebot weiter voranzubringen und einen bedeutenden Schritt zur Steigerung der Lebensqualität zu leisten.
In diesem Sinne möchten wir uns recht herzlich bei allen Partnern und vor allem den Ehrenamtlichen in den Regionen für ihr Engagement zum Gelingen der Teilhabe im Quartier bedanken.
Mit viel Spannung sehen wir den Herausforderungen im neuen Jahr entgegen.
Wir wünschen allen Partnern und Akteuren der Quartiersarbeit einen guten Start ins neue Jahr, vor allem Gesundheit, viel Energie und Freude bei der Bewältigung der Herausforderungen von Projekten im Quartier.

Ihr BEQISA-Team

In dieser Ausgabe

Seite 2-6
Rückblick BEQISA-Fachtag 2023

Seite 7
Förderaufruf 2025

Seite 8
Nachbarschaftshilfe

Seite 9
Technik PiA

Seite 10
Technik-Koffer

Seite 11
Dorfladen

Seite 12
Fachtage

Seite 13
Interessante Förderungen

Seite 14
Termine/Veranstaltungstipps

Seite 15
Termine/Veranstaltungstipps

Seite 16
Impressum

3. BEQISA-Fachtag in Präsenz

Es war eigentlich wie immer - Spannung, Neugier, Wissensdurst und Netzwerken - prägten den 3. BEQISA-Fachtag, der zweite in Präsenz. Auch wenn diesmal sehr spät im Jahr, am 30. November 2023, so fanden doch über 70 Teilnehmerinnen und Teilnehmer den Weg in die Landeshauptstadt.

Yvonne Jahn, Projektleiterin der Beratungsstelle zur kommunalen Quartiersentwicklung in Sachsen-Anhalt eröffnete den Fachtag mit dem Hinweis auf einen Ausblick auf mehr als 3 Jahre BEQISA-Beratung in Sachsen-Anhalt in Wort, Bild und Statistik, im Anschluss an die Grußworte.

Prof. Dr. Andreas Geiger, Vorstandsvorsitzender der Gesellschaft für Prävention im Alter (PiA) e.V. verwies in seinem Grußwort u.a. auf die Erfahrungen aus dem Projekt BEQISA, die in beeindruckender Weise zeigen, wie auf die Stärkung der Lebensqualität und Entwicklung des Gemeinwohls im Quartier Einfluss genommen werden kann. Was sich in der Unterstützung eines breiten Mosaiks sozialraumorientierter Arbeit, der Förderung vielfältiger Selbstorganisationsprozesse und Beteiligungsformen zur Stärkung der kommunalen Arbeit wiederspiegelt. Die Beratungsleistung fördert ein breites Spektrum an Partizipationsmöglichkeiten zur Gestaltung des Miteinanders im eigenen Lebensumfeld und nimmt nicht unwesentlich Einfluss auf den Abbau der Ambivalenz zwischen Gemeindearbeit, Politik und Verwaltung in der transformativen Wirkung auf die Sichtweisen der Bürger im Quartier. Im Ergebnis leistet BEQISA einen wertvollen Beitrag zur Festigung der Demokratisierung und Konfliktbewältigung auf lokaler und regionaler Ebene.
Im bundesweiten Vergleich, so die Recherche, gibt es keine Stelle, kein Projekt, das mit so wenig Personal so engagiert ist und zu so effizienten Ergebnissen gelangt, die zudem noch einen Mehrwert für das Quartier beinhalten.

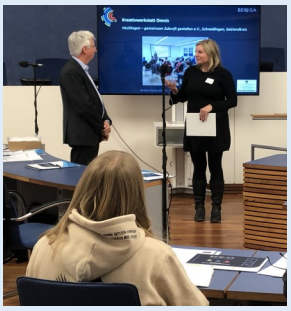
Wolfgang Beck, Staatssekretär im Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung des Landes Sachsen-Anhalt ging auf die Bedeutung der Quartiersentwicklung zur Schaffung gleichwertiger Lebensverhältnisse ein und verkündete, wenige Stunden nach der Haushaltssitzung des Landes Sachsen-Anhalt, zur großen Freude der Teilnehmer, die finanzielle Sicherstellung zur Fortführung der Beratungsstelle zur kommunalen Quartiersentwicklung.

Im Anschluss stimmte **Anne Heitzmann**, Projektmitarbeiterin BEQISA, die Teilnehmer auf den Kurzfilm **„Vier Jahre BEQISA in Bildern und Zahlen“** ein.

Abgerundet wurde die Bilanz in Bildern durch einen Sachbericht des Instituts für Gerontologische Forschung Berlin e.V., das BEQISA über 3 Jahre wissenschaftlich begleitet und evaluiert hat. Den Sachbericht hielt **Torsten Stellmacher**.

Mit einem Präsent (Honig aus regionaler Herstellung) wurde **Frau Dr. Birgit Wolter** und Torsten Stellmacher für ihre engagierte und kooperative Arbeit gedankt.

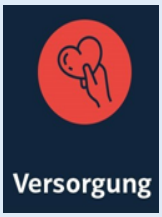
Auch auf dem 3. BEQISA-Fachtag war die Übergabe der Förderschilder und Würdigung der geförderten Projekte 2023 zur Quartiersentwicklung in Sachsen-Anhalt durch Staatssekretär Wolfgang Beck und Frau Eggert, Referatsleiterin im Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung Sachsen-Anhalt, ein Höhepunkt des Vormittags.



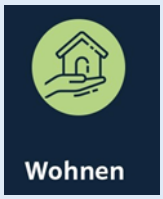
Der Vormittag endete mit der Sicht auf neue Zugangswege zu Senioren und Seniorinnen, der Prävention von Einsamkeit und der Enttabuisierung des Themas Einsamkeit durch **Dr. Peter Albrecht,** Hochschule Magdeburg-Stendal und **Frau Leuschner**, Referentin Soziales Ehrenamt Malteser Hilfsdienst e.V., die Ergebnisse und Erfahrungen aus dem Projekt: Miteinander-Füreinander Kontakt und Gemeinschaft im Alter - Ein Projekt der Malteser in Sachsen-Anhalt, präsentierten.

Anregende Gespräche und intensiver Austausch waren in den Pausen großgeschrieben.

Im **Forum Versorgung** präsentierte Silke Kirchhof von benvivo aus Burg, wie mit Engagement aller Generationen das Stadtzentrum belebt werden kann. Zum ländlichen Raum zeigte Anja Rohrdiek aus Lindstedt anhand von Kurzfilmen zu Zukunftsvisionen des Ortes, wie u.a. durch ehrenamtliches Engagement der Ort generationsgerecht gestaltet werden kann. Der Beitrag der Nachbarschaftshilfe verdeutlichte, was sich hinter dem Projekt verbirgt und wie die Menschen davon profitieren können, um auch bei Hilfe- und Pflegebedarf im vertrauten Umfeld bleiben zu dürfen.
Gleichzeit waren sich alle im Forum einig, dass Projekte eine gute Möglichkeit sind, um neue Wege auszuprobieren und um Impulse zu setzten, doch das Ehrenamt braucht auch Hauptamt und feste Strukturen, um nachhaltig wirken zu können.



Mit großem Interesse wurden im **Forum Wohnen** die Quartiersprojekte diskutiert. Den Anfang machte das Projekt von Pegasus Sachsen-Anhalt e.V. Herr Hauschild, Vorstandsvorsitzender von Pegasus Sachsen-Anhalt e.V. und Herr Bierbach, Geschäftsführer der Wobau Staßfurt, stellten die Umsetzungsschritte und die bereits erreichten Meilensteine in der Quartiersentwicklung vor.
Herr Bierbach betonte vor allem die Flexibilität und Lösungsorientierung bei unerwartet auftretenden Problemen.
Frau Olesch, Veranstaltungsmanagerin, und Frau Wolter, Projektmanagerin vom AWO Kreisverband Harz, berichteten über die Notwendigkeit räumlicher Begegnungsstätten, in denen Menschen aller Altersgruppen sich treffen, austauschen und gemeinsam Veranstaltungen durchführen können.



Zum Abschluss berichtete Herr Riewesell, Geschäftsführer der Jumpers gGmbH, dass genau solche Projekte, die ins Quartier ausstrahlen, von enormer Bedeutung sind. In Merseburg-Süd wurde speziell für Senioren ein Treffpunkt eröffnet, um passgenaue Veranstaltungen, Workshops, Seminare und vieles mehr anzubieten. Der Erfolg, betonte Riewesell, hängt vor allem auch von dem Ausbau und der Vernetzung der Akteure ab.

Insgesamt zeigt die Vielfalt der Quartiersprojekte, dass durch engagierte Zusammenarbeit und kreative Ideen aktive Gemeinschaften entstehen, die en Bedürfnissen der Bewohner gerecht werden und einen nachhaltigen Beitrag zur Lebensqualität im Quartier leisten.

Im **Forum „Technische Assistenzsysteme und Digitalisierung im Quartier“** ging es vor allem um Fragen, wie spreche ich ältere Menschen an, wie gelingt es Themen für die Zielgruppe zu finden, wie schaffe ich eine Wohlfühlatmosphäre, wie stärke ich die Selbstmotivation der Teilnehmer und Teilnehmerinnen, was ist didaktisch-methodisch notwendig, um die Teilhabe zur Digitalisierung zu fördern.

Marie-Christin Schöffel, Referentin im Bundesprojekt **Digitaler Engel,** Berlin präsentierte zum Thema: „Digitaler Engel - Dabei sein! Online im Alter“ die vielfältigen Erfahrungen des deutschlandweiten mobilen Bildungsprojektes.

Melanie Holtemöller von der Freiwilligenagentur Halle-Saalkreis e.V. gab einen Erfahrungsbericht zum Projekt „Kreuzerhof geht digital“ und Inga Besser, Seniorenberaterin für Digitales, Halle (Saale) und neue Referentin Technik PiA, präsentierte sehr emotional die „Wege durch das digitale Dickicht".

Vielen Dank

BEQISA bedankt sich herzlich bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern am Fachtag über das große Interesse an den Themen der Quartiersarbeit und die aktive Mitgestaltung. Ein besonderer Dank gilt der Stadt Magdeburg für die Bereitstellung der Räumlichkeiten im Rathaus sowie allen beteiligen Akteuren und unseren Landespolitikern.

Auf ein Wiedersehen zum Fachtag 2024

Ihr BEQISA-Team Sachsen-Anhalt und das IGF Berlin

Sie haben eine Idee zur Quartiersentwicklung, aber nicht die Möglichkeit der Finanzierung, dann können Sie hier die Lösung finden.

Nutzen Sie die Chance, bewerben Sie sich jetzt!

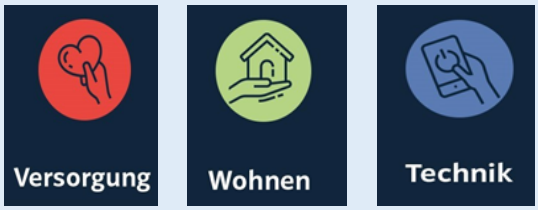
Die Beratungsstelle zur kommunalen Quartiersentwicklung in Sachsen-Anhalt (BEQISA) startet ab sofort die fünfte Runde zum Förderaufruf

„Miteinander - für ein lebenswertes Quartier“ 2025

Mit dem Förderaufruf sollen Impulse für die Entwicklung altersgerechter Quartiere, insbesondere in ländlichen Regionen im Land Sachsen-Anhalt, gesetzt werden.

Die Förderung kleinteiliger Einzelvorhaben und Maßnahmen soll zur Verbesserung des Wohnkomforts und der Wohnumgebung, der Versorgung mit der sozialen Infrastruktur und der Technik/ Digitalisierung im Alter, der Teilhabe und des Zusammenlebens der Menschen aller Generationen beitragen.
Gut älter werden im vertrauten Wohnumfeld ist der Wunsch vieler Menschen.
Dies zu unterstützen, ist das Ziel des BEQISA-Förderaufrufs.

Haben Sie eine Projektidee, wie ein selbstbestimmtes Leben im vertrauten Wohnumfeld, im Dorf oder in der Stadt besser gelingen kann, dann möchten wir Ihnen mit unserem Förderaufruf die Möglichkeit geben, Ihre Idee zu realisieren.



Gefördert werden Projekte für ein Jahr bis zu einer Summe von **max. 20.000 Euro mit 5 Prozent Eigenanteil**.

Bewerben können sich natürliche und juristische Personen, wie z.B.: Kommunen, Vereine, Verbände, Bürgerinitiativen oder Einzelpersonen sowie alle Akteure, die im Land Sachsen-Anhalt im Bereich der altersgerechten Gestaltung von Quartieren aktiv sind.

Die Bewerbungsfrist endet am 27. September 2024.

Weitere Informationen finden Sie auch online unter:

https://www.beqisa.de/projektfoerderung/foerderaufruf

Versorgung

Die ersten 260 Nachbarschaftshelfenden wurden geschult

Im September diesen Jahres starteten die ersten Qualifizierungsschulungen für Nachbarschaftshelfende in Sachsen-Anhalt. In den regionalen Servicepunkten der Nachbarschaftshilfe in Halberstadt, Stendal, Lutherstadt Eisleben und Wolfen sowie in Halle und Magdeburg wurden bis zum Jahresende insgesamt 130 Personen geschult. Auch an den Online-Schulungen nahmen rund 130 engagierte Personen teil.

Neben wissenswerten Informationen zu relevanten Krankheitsbildern und den formalen Rahmenbedingungen der Nachbarschaftshilfe, gab es genügend Raum, um mit Gleichgesinnten Erfahrungen auszutauschen, zu diskutieren und auch die ein oder andere bewegte Pause aktiv zu begehen. Einen Einblick in unsere Schulungen gibt es hier:

Video

Für 2024 sind viele weitere Schulungen für die angehenden Nachbarschaftshelfenden in ganz Sachsen-Anhalt geplant.

Die aktuellen Termine sind hier zu finden.
Schulungsplan: **https://www.nachbarschaftshilfe-sachsen-anhalt.de/veranstaltungen/index.php**

Das Team der Nachbarschaftshilfe Sachsen-Anhalt blickt auf ein turbulentes erstes Projektjahr zurück. Das Interesse an der Thematik ist ungebrochen. Täglich erreichen das Team viele Anfragen von Hilfebedürftigen, Angehörigen und auch Personen, die sich in der Nachbarschaftshilfe engagieren möchten. Persönliche Gespräche gab es auch auf den unterschiedlichen Veranstaltungen, bei denen die Nachbarschaftshilfe Sachsen-Anhalt vertreten war. So z.B. beim Seniorentag in Magdeburg, dem Demenz-Fachtag in Halle (Saale) oder dem Informationstag rund um das Thema Pflege in Gardelegen.

Wir sind gespannt, was das kommende Jahr für das Projekt und uns als Team bereithält und wünschen allen Kooperationspartnern, Unterstützern und natürlich den Nachbarschaftshelfenden einen energiegeladenen Start in das neue Jahr.

Fragen? Kontakt!
Landeskoordinierungsstelle Nachbarschaftshilfe Sachsen-Anhalt

Internet: **https://www.nachbarschaftshilfe-sachsen-anhalt.de/seite/638276/%C3%BCber-uns.html**
E-Mail: info@nh-sachsen-anhalt.de
Tel.: 0391 242 05 541 (Mo-Di: 09:00-15:00 Uhr)
0391 88 64 615 (Mi-Do: 09:00-15:00 Uhr)

Neu: Technik PiA geht an den Start

Die Digitalisierung hat unsere gesamte Gesellschaft verändert. Inzwischen erledigen viele Menschen ihre alltäglichen Aufgaben über digitale Endgeräte, wie das Smartphone, den Laptop oder den Computer. Beispiele sind das Einkaufen, einen Zug buchen, Informationen zum öffentlichen Nahverkehr nutzen, Reisen buchen, Online-Banking, Nachrichten lesen, Wissen austauschen, Fotos verschicken u.v.a.m. Wichtig vor allem, sie kommunizieren über ihre digitalen Endgeräte miteinander, bauen neue Kontakte auf und pflegen bestehende. Gleichzeitig sind Entwicklungen dahingehend spürbar, dass es immer schwieriger wird, einige der aufgezählten und auch andere alltägliche Aufgaben nicht digital zu erledigen. Menschen, die nicht digital dabei sind, werden immer häufiger benachteiligt. Genau in diese Lücke stößt PiA mit einem neuen Projekt.

Technik PiA ist ein Projekt der Gesellschaft für Prävention im Alter (PiA) e.V., gefördert durch die deutsche Fernsehlotterie bis voraussichtlich Ende August 2026.

Das **Ziel von Technik PiA** ist es, den Menschen aus Sachsen-Anhalt niedrigschwellig erste digitale Kompetenzen zu vermitteln. In Form von ca. 4-6 Präsenzterminen erhalten kleine Gruppen ab 4 Teilnehmenden Einblicke in die Themen:

- Was ist das Internet und wie kann ich es nutzen?
- Kommunikationsmöglichkeiten mit Tablet oder Smartphone

Die Inhalte der Kurse orientieren sich vorrangig an den Fragen, die die Teilnehmenden haben. Gleichzeitig wollen wir Multiplikatoren ausbilden, die die Kurse weiterführen bzw. eigene Kurse zum Aufbau von Technikkompetenz im Land anbieten wollen, um gleichzeitig ein nachhaltiges Netzwerk der Wissensvermittelnden aufzubauen.

An wen richtet sich Technik PiA?
An Kommunen, Vereine, freie Treffs oder engagierte Senioren und Seniorinnen, bei denen es im Ort kein Angebot zum Aufbau von technischem Wissen gibt.
UND
An Personen, die eigene Kurse zur Vermittlung von technischen Kenntnissen organisieren möchten.

Wie kommt Technik PiA in meinen Ort?
Sie haben Interesse – dann kontaktieren Sie uns unter:

Gesellschaft für Prävention im Alter (PiA) e.V.
Inga Besser
Referentin zum digitalen Kompetenzaufbau
Inga.besser@pia-magdeburg.de

Was können wir Ihnen bieten?
Eine ausgebildete Referentin mit langjähriger Berufserfahrung, die persönlich den Kurs in 4-6 Präsenzeinheiten durchführt und für die Multiplikatoren als Ansprechpartnerin über die gesamte Projektlaufzeit zur Verfügung steht.

Was benötigen wir von Ihnen?

- Mindestens 4 Senioren und Seniorinnen, die an dem Kurs teilnehmen möchten
- Einen Raum zur Kursdurchführung (ideal mit barrierearmen Zugang)
- Einen Ansprechpartner vor Ort

Weitere Informationen finden Sie zeitnah unter **www.pia-magdeburg.de**

Technik

Der Technik-Koffer, ein Workshopangebot!

PiA e.V. [Prävention im Alter]

Weiterbildung

Wohnberatung

Quartiersentwicklung

Technik-Koffer

Entdecken Sie den Technik-Koffer

– eine mobile Technikausstellung aus Hilfsmitteln die ein selbstständiges Leben unterstützen.

In einem Workshop für Ehrenamtliche vermitteln wir Wissen über Vorteile ausgewählter technischer Entwicklungen. Lernen Sie ausgewählte Hilfsmittel kennen und teilen Sie Ihr Wissen mit Menschen, die es benötigen.

Werden Sie Wissensmultiplikator!

Für Anfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Das Projekt wird gefördert durch:

SACHSEN-ANHALT
Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung

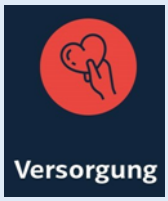
#moderndenken

www.pia-magdeburg.de

info@pia-magdeburg.de

Gesellschaft für Prävention im Alter (PiA) e.V.
Institut an der Hochschule Magdeburg-Stendal
Breitscheidstr. 51
39114 Magdeburg

(0391) 88 64 615



Neues zum Thema Dorfläden

Stadt Zörbig stärkt Nahversorgung durch Dorfladen-Container

Neben der steigenden Nachfrage zum „Tante Enso“ Genossenschaftskonzept sowie der Beratung zur Entwicklung von Dorfläden durch den Bundesverband der Bürger- und Dorfläden e.V. (siehe BEQISA-Newsletter Ausgabe 11 auf www.beqisa.de) wird mit dem Dorfladen-Container der Stadt Zörbig ein neues Kapitel in der Entwicklung der Dorfläden in Sachsen-Anhalt aufgeschlagen.

Nach intensiven Gesprächen mit Bürgern, dem Bürgermeister und den Ortschaftsräten der Region über knapp zwei Jahre entwickelten die Eigentümer des **„Bio Schopp – Zörbig“** eine neue Form der Nahversorgung. Als Lösung entstand das Konzept eines „Dorfladencontainers“. Dieser erinnert dank seiner modernen Fassade aus Glas, Aluminium und Holz weniger an einen Container, ist aber mobil wie ein Container. Sofern Bürger, Bürgermeister und Ortschaftsräte sich für diese Lösung der Nahversorgungsmisere entscheiden, kann ein solcher Container mit 60 qm Verkaufsfläche innerhalb von 4-8 Wochen in der Gemeinde aufgestellt werden.

Das Vollsortiment umfasst ca. 1.300 Artikel des täglichen Bedarfs und der Grundversorgung. Bevorzugt verkauft werden aber Produkte, die in ausreichender Menge, in guter Qualität und zu einem vernünftigen Preis aus der Region kommen. Der „Dorfladen“ hat 24/7 geöffnet. Zugang bekommt jeder, der sich über eine EC/Kreditkarte, einen Personalausweis oder eine Kundenkarte identifiziert.

Eine Mitgliedschaft ist nicht notwendig, daher ist das Konzept auch für Regionen mit Tourismus interessant. Das besondere im Konzept ist das Hybridmodell! Der Dorfladen ist an 1-3 Tagen (je nach Bedarf) in der Woche für 2-4h personell besetzt. In dieser Zeit kann der Dorfladen ganz anonym betreten werden, Barzahlungen, Hilfe beim Einkauf und Beratung durch den Mitarbeiter sind möglich. Die restliche Zeit kassieren sich die Kunden an einer Self-Service-Kasse selber ab. Der „Container“ ist auch modular erweiterbar: z.B. um ein Café/Bistro etc.

Das Konzept zeichnet sich besonders durch seine Flexibilität und Geschwindigkeit aus. Es muss kein Objekt gekauft oder gemietet werden. Es fallen keine Renovierungskosten an. Bauanträge und Genehmigungsverfahren sind blanko vorhanden. Bürger der Gemeinden können sich beteiligen, es besteht absolutes Freiwilligkeitsprinzip. Der Dorfladen wird von Bio Schopp betrieben, kann aber auch als Franchise, über einen lokalen Partner geführt werden. Die Hürden für den Franchisenehmer sind extrem niedrig.

Auf Wunsch kann der Franchisenehmer aus verschiedenen Paketen wählen (vollständige Finanzierung ohne Bank, Marketingpaket, Buchhaltungspaket, u.v.a.m.). Sollte ein Standort einmal nicht oder nicht mehr wirtschaftlich funktionieren, werden die Waren an andere Standorte umgelagert und der Container an einen anderen Standort versetzt oder verkauft. Dies reduziert das wirtschaftliche Risiko für alle deutlich, egal ob Investor, Betreiber oder Franchisenehmer.

Kontakt: Bio Schopp UG (haftungsbeschränkt), Schloßstr. 6, 06780 Zörbig
Marius Schiel, info@dein-schopp.de**,** www.dein-schopp.de

Fachtag vom DigitalPakt Alter

Technik

Unter dem Motto „Im Alter zu Hause. Zu Hause digital: Chancen für das Wohnen im Alter“ fand am 24.10.23 in Präsenz und per Livestream der 2. Fachtag vom DigitalPakt Alter statt. Es wurde betont, wie bedeutend das Grundbedürfnis „Wohnen“ im Alter ist und auf die Gefahr hingewiesen, dass ältere und finanziell schlechter gestellte Menschen durch die Digitalisierung stark vom gesellschaftlichen Ausschluss bedroht sind. Gleichzeitig besteht ein Recht auf Nichtwissen. Die neuen technischen Entwicklungen dürfen nur als Unterstützung angesehen werden, jedoch nicht als Ersatz für menschliche Beziehungen – ganz nach dem Motto „digital werden und menschlich bleiben“. Ebenso betonte Frau Dr. Heidrun Mollenkopf, Vorstand der BAGSO, dass seit Jahren bekannt ist, dass die Rahmenbedingen bzgl. des Zugangs zur Digitalisierung von älteren Menschen optimiert werden müssen, sich jedoch nur die Technik weiterentwickelt, doch die Rahmenbedingungen nach wie vor optimiert werden müssen.

Weitere Informationen und die Präsentationen zum Fachtag stehen Ihnen unter folgendem Link zur Verfügung:
https://www.digitalpakt-alter.de/aktuelles/praesentationen-zum-fachtag-jetzt-online-verfuegbar/

Fachtag des Verbandes der Wohnungsgenossenschaften Sachsen-Anhalt VdWg

Am 07.12.2024 fand im Dorint Herrenkrug Parkhotel Magdeburg der Fachtag des VdWg Sachsen-Anhalt statt. Auf Einladung des neuen Verbandsdirektors Dr. Matthias Kuplich bereicherte die Gesellschaft für Prävention im Alter PiA e.V. mit ihrer Geschäftsführerin Yvonne Jahn und BEQISA mit dem Projektverantwortlichen für den BEQISA-Förderaufruf Sachsen-Anhalt Uwe Witczak, den Fachtag zu Themen der Wohnberatung, des Wohnens, der Versorgung und der digitalen Bildung im Quartier sowie der Fördermöglichkeiten.

Interessante Förderungen (Auswahl)

- **DSEE: ENGAGIERTES LAND WÄCHST WEITER! (Bewerbungsfrist bis 17. Januar 2024)**

Das Programm Engagiertes Land zielt darauf ab, lokale Gemeinschaften in strukturschwachen ländlichen Gebieten zu unterstützen, um bürgerschaftliches Engagement, Ehrenamt und Beteiligung vor Ort zu fördern.
Ob Heimatverein oder Klimaschutz-Initiative, kommunale Verwaltung oder ehrenamtliche Bürgermeisterinnen und Bürgermeister, Kneipe oder lokaler Handwerksbetrieb: Wenn verschiedene Organisationen zusammenarbeiten, entstehen gemeinsame Ideen und werden Kräfte für deren Umsetzung gebündelt. Gerade in strukturschwachen ländlichen Räumen braucht es eine starke Engagementkultur mit vielen Mitstreiterinnen und Mitstreitern.
Genau hier setzt das Programm Engagiertes Land mit unseren Programm-Partnern Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE) und Thünen-Institut für Regionalentwicklung e. V. an: Wir unterstützen lokale Netzwerke in strukturschwachen ländlichen Dörfern, Kleinstädten oder Gemeinden mit bis zu 10.000 Einwohnerinnen und Einwohnern, die bürgerschaftliches Engagement, Ehrenamt und Beteiligung vor Ort stärken wollen.

https://www.deutsche-stiftung-engagement-und-ehrenamt.de/foerderung/engagiertes-land/

- **Künstliche Intelligenz für das Gemeinwohl (Antragsfrist: laufend bis 2025)**

Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) unterstützt Ihre Forschungs-, Umsetzungs- und Modellprojekte zum Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI).
Im Fokus der Förderung steht,
- die technischen Grundlagen für die zivilgesellschaftliche Nutzung von Daten zu legen, insbesondere für die Entwicklung gemeinwohlorientierter KI,
- Kompetenzen aufzubauen, organisatorische und kulturelle Rahmenbedingungen zu verbessern sowie die Vernetzung von Organisationen im Kontext gemeinwohlorientierter KI zu stärken,
- bestehende KI-basierte Technologien an die Bedarfe gemeinwohlorientierter Organisationen anzupassen und verfügbar zu machen,
- neue, gemeinwohlorientierte und KI-basierte Innovationen entwickeln und erproben, um sie perspektivisch breit nutzbar zu machen.

https://www.foerderdatenbank.de/FDB/Content/DE/Foerderprogramm/Bund/BMFSFJ/kuenstliche-intelligenz-gemeinwohl.html

Immer einen Blick wert
Fördermöglichkeiten für Kommunalakteure in Sachsen-Anhalt

Die Beratungsstelle zur kommunalen Quartiersentwicklung in Sachsen-Anhalt (BEQISA) und die Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit Sachsen-Anhalt (KGC) haben gemeinsam eine Übersicht über die Fördermöglichkeiten, Wettbewerbe und Programme der Kommunalen Gesundheitsförderung und Quartiersentwicklung in Sachsen-Anhalt erstellt.

Umfassende Informationen zu weiteren Ausschreibungen und Förderungen finden Sie hier:

https://www.beqisa.de/projektfoerderung/foerdermoeglichkeiten-fuer-kommunalakteure-in-sachsen-anhalt

Termine/Veranstaltungstipps

- **WEBINAR: Besprechungsmoderation - auch digital am 16. Januar 2024**

  Besprechungen wirkungsvoll und konstruktiv zu leiten und zu moderieren ist eine Herausforderung, die in digitalen Zeiten noch anspruchsvoller geworden ist. In diesem Online-Training erhalten Sie einen Überblick über die wichtigsten Elemente, um Besprechungen effektiv und effizient zu moderieren - auch wenn sie als Videokonferenzen stattfinden.

  https://www.fuehrungskraefte-forum.de/detail.jsp?v_id=10809

- **Gute Idee, besserer Start – Grundlagen der Vereinsgründung am 16. Januar 2024, online**
  Ihr steht vor der Entscheidung, einen Verein zu gründen? Wunderbar! Von der Definition des Vereinszwecks, über die Wahl der geeigneten Rechtsform bis hin zu der Frage, ob gemeinnützig ja oder nein: Vieles ist wichtig und nicht immer eindeutig. Aber lasst euch davon nicht entmutigen! Wir erklären den Prozess der Vereinsgründung und geben Raum für eure Fragen. In diesem Onlineseminar teilen wir nicht nur Fachwissen und praxiserprobte Tipps, sondern auch Erfahrungsberichte, um euch den Start in die Vereinsgründung zu erleichtern.

  https://www.deutsche-stiftung-engagement-und-ehrenamt.de/veranstaltung/gute-idee-besserer-start-grundlagen-der-vereinsgruendung/

- **„Gutes Zusammenarbeiten, tragfähige Strukturen und Konfliktlösung im Ehrenamt“ am 18. Januar 2024, online**

  Ehrenamtliche sind von großer Bedeutung für Vereine und Initiativen! Ohne ihr Wissen, Engagement und ihre Kreativität wäre vieles nicht zu schaffen, denn immer mehr Aufgaben verteilen sich auf wenige Schultern. Doch wie kann man Ehrenamtliche gewinnen, sie halten, gut zusammenarbeiten und Konflikte lösen? Dies erfahren interessierte Multiplikatorinnen und Multiplikatoren in der digitalen Workshopreihe „Ehrenamt“. Der Digital Pakt Alter führt diese in Kooperation mit dem Deutschen Volkshochschul-Verband durch.
  Die Teilnahme ist kostenlos. Die Plätze sind begrenzt.

  https://www.digitalpakt-alter.de/aktuelles/digitale-workshopreihe-ehrenamt

- **Workshop zur politischen Bildung im Alter am 23. Januar 2024, online**

  Die Servicestelle „Bildung und Lernen im Alter“ lädt Interessierte aus der Politik und Bildungsarbeit mit älteren Menschen zum Online-Workshop **„Gesellschaft im Wandel: Politische Bildung für aktive Seniorinnen und Senioren“** am **23. Januar von 10-13 Uhr** ein.

  https://www.wissensdurstig.de/online-workshop-gesellschaft-im-wandel-politische-bildung-fuer-aktive-seniorinnen-und-senioren-23-januar-2024/

- **Einsame Spitze? Wie der Vereinsvorstand als Team funktioniert am 23. Januar 2024, online**

  Das Herzstück eures Vereins bildet zweifellos der Vorstand – demokratisch gewählt und auf die Ziele und Aufgaben eures Vereins zugeschnitten. Während in vielen Vereinen eine traditionelle Hierarchie besteht, sehnen sich viele Engagierte nach einer Leitung, die als Team agiert und so die Verantwortung auf mehrere Schultern verteilt. Wir zeigen euch die verschiedenen Vorstandsstrukturen, welche Rollen und Aufgaben im Vorstand vertreten sein müssen und wie ihr diese passgenau und effektiv für euren Verein gestaltet und so eine Führungsebene erhaltet, die gemeinsam Visionen trägt und lebt.

  https://www.deutsche-stiftung-engagement-und-ehrenamt.de/veranstaltung/einsame-spitze-wie-der-vereinsvorstand-als-team-funktioniert/

Termine/Veranstaltungstipps

- **Zukunftsforum Ländliche Entwicklung 2024 am 24. und 25. Januar 2024, Hybridveranstaltung**

  Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft wird den Akteuren der Ländlichen Entwicklung auch im Januar 2024 mit dem Zukunftsforum plus eine Plattform für Austausch, Diskussion und Wissenstransfer bieten. Im Rahmen einer Hybridveranstaltung wollen wir mit Ihnen ins Gespräch kommen – in Berlin und online.
  Das Generalthema des 17. Zukunftsforums Ländliche Entwicklung ist dabei Programm: **Regionale Wertschöpfung in ländlichen Räumen.**

  https://sozialeinnovationen.net/veranstaltungen/zukunftsforum-laendliche-entwicklung-2024/

- **Digital Social Summit am 30. Januar 2024, Hybridveranstaltung**

  Jetzt ist die Zeit, als Zivilgesellschaft die Chancen und Risiken auszuloten und Einfluss auf die Entwicklung und den Einsatz von algorithmischen Systemen und KI zu nehmen. Bisher werden die technischen Innovationen hauptsächlich von profitorientierten Unternehmen vorangetrieben. Um einen gemeinwohlorientierten und verantwortungsvollen Einsatz von Künstlicher Intelligenz voranzutreiben, braucht es starke Stimmen aus der Zivilgesellschaft.

  https://digital-social-summit.de/

- **CareSummit 2024 - Wie machen wir die Pflege zukunftsfähig? am 13. Februar 2024, Hannover**

  Welche Sprache muss die Pflege sprechen, um gehört zu werden? Was wäre, wenn wir den Mut für ganzheitliche Veränderungen hätten? Welche Lösungen brauchen wir, um die Pflege fit für die Zukunft zu machen? Diese und viele weitere Fragen stehen im Mittelpunkt des kommenden **CareSummit**.

  https://eveeno.com/291351791?

- **Digital Kompass: Wie nehmen wir Menschen mit Seh- und Hörbeeinträchtigung mit in die digitale Welt? Wir zeigen Ihnen, wie es gehen kann am 15. Februar 2024, online**

  Es gibt viele Personen mit Hörbeeinträchtigung oder Sehbehinderung. Die Technik kann diesen Menschen eine große Hilfe im Alltag sein. Doch wie können wir Sie unterstützen diese Möglichkeiten kennenzulernen und welche Dinge sind dabei zu beachten? Sie erhalten grundlegende Informationen zu den verschiedenen Hör- und Seheinschränkungen und wie Sie diese Menschen in den regulären Beratungsalltag integrieren können.

  https://www.digital-kompass.de/qualifizierung#msdynttrid=AtqElziG3SdtqkBi81rNf5tpXKFixwrAmut06LMu3jc

- **Fit für die Zukunft: Quartierskonzepte in der stationären Langzeitpflege am 2. und 3. März 2024, Freiburg**

  Die Weiterbildung der Katholischen Hochschule Freiburg gibt Heim-, Sozial- und Pflegedienstleitungen und Beauftragten von Trägern die Möglichkeit, sich in die Themen Sozialraum- und Quartiersorientierung einzuarbeiten. Es sollen unterschiedliche Quartiersprojekte geplant und diskutiert werden. Ziel von Quartiersstrategien ist es, die Qualität der Langzeitpflege zu verbessern: beispielsweise indem die Vernetzung der Bürgerinnen und Bürger im Quartier gefördert wird sowie die Vernetzung der Menschen mit den zuständigen Stellen für Pflege. Außerdem geht es um mehr Sichtbarkeit der Einrichtungen.

  https://www.kh-freiburg.de/de/course/fit-fuer-die-zukunft---quartierskonzepte-in-der-stationaeren-langzeitpflege_5109?document=636

- **Seminarreihe – „Das Ende des Lebens gut begleiten in Pflege-WGs“ am 25. April 2024, online**
  Ein würdevoller Umgang mit schwerstkranken und sterbenden Menschen in Pflege-Wohngemeinschaften ist wünschenswert – aber wie gelingt das?

  https://www.fawo-bw.de/

IMPRESSUM

Verantwortlich für den Inhalt:

Beratungsstelle zur kommunalen Quartiersentwicklung in Sachsen-Anhalt (BEQISA) Team BEQISA,
Redaktionsverantwortung: Uwe Witczak
Breitscheidstraße 59, 39114 Magdeburg

Fragen/Kontakt

BEQISA - Beratungsstelle zur kommunalen Quartiersentwicklung in Sachsen-Anhalt
E-Mail: info@beqisa.de
Tel.: 0391 8864 615
Der Newsletter erscheint **quartalsweise.**

Bildnachweise: sind Eigentum der Projekte bzw. Eigentum von BEQISA

Datenschutz

Wir bitten Sie, sich mit Ihrer E-Mail-Adresse auf unserer Homepage für den Erhalt unseres Newsletters zu registrieren. Die Anmeldung finden Sie hier:
https://www.beqisa.de/aktuelles/newsletter-zeitschriften-broschueren

Wir hoffen, dass Sie auch weiterhin Aktuelles zur Quartiersentwicklung in Sachsen-Anhalt erfahren möchten.
Wir möchten Sie an dieser Stelle noch einmal im Sinne der DSGVO (Datenschutz-Grundverordnung) ausdrücklich darauf hinweisen, dass Sie jederzeit unseren Newsletter abmelden können. Die von Ihnen gespeicherten Daten verwenden wir ausschließlich für den Versand unseres Newsletters und den Informationen, die die Entwicklung der Quartiersarbeit betreffen.

Sie können den Newsletter jederzeit unter **info@beqisa.de** abbestellen.

Gefördert durch:

SACHSEN-ANHALT
Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung
#moderndenken